



Teichfledermause.

Die Tiere sind mit Tautropfen benetzt.

Dies verhindert das Austrocknen während des Winterschlafes.

CT



Der Kreis Coesfeld beherbergt mit dem **Brunnen Meyer** eines der größten Fledermausquartiere der Westfälischen Bucht. Auf dem Höhenrücken der Baumberge befindet sich im Bereich der Stever Berge zwischen Havixbeck und Billerbeck ein alter, ca. 60 Meter tiefer Brunnen. Bisher konnten im Gebiet zwölf verschiedene Fledermausarten nachgewiesen werden. **Brunnen Meyer** hat damit eine landesweit herausragende Bedeutung für den Fledermausschutz. Drei Fledermausarten waren für die Meldung des Gebietes als FFH-Gebiet ausschlaggebend: die Bechsteinfledermaus, das Große Mausohr sowie die Teichfledermaus. Die Anzahl der überwinternden Teich- und Bech-

steinfledermause wird auf je etwa 40 Tiere geschätzt und ist damit sehr hoch. Insgesamt überwintern jährlich etwa 6.000 Fledermause in dem unterirdischen Gewölbe. Mit etwa 3.000 Tieren dominiert die Fransenfledermaus. Für diese Art ist **Brunnen Meyer** eines der größten Winterquartiere in ganz Deutschland (Trappmann 2005). Fledermäuse nutzen den Brunnen nachweislich seit mindestens 130 Jahren als Zwischen-, Paarungs- und Winterquartier. Er dient als „Drehscheibe“ für die Wanderung der Fledermause in der westfälischen Bucht.

28 Brunnen Meyer



Zwei Fransenfledermause und eine Wasserfledermaus im Winterschlaf. Nach dem Aufwachen im Frühjahr machen sich die Tiere auf den Weg in ihre Sommerlebensräume.
CT

Der angrenzende Wald der **Baumberge** ist mit einigen Buchen-Aaltholzbeständen als Jagdgebiet für viele Fledermausarten von Bedeutung. So wurden hier beispielsweise die Rauhhaut- und Breitflügelfledermaus sowie ein Paarungsquartier des Großen Abendseglers beobachtet.



Braunes Langohr im Winterquartier. Typisch ist, wie auch auf diesem Bild, dass die langen Ohren unter den Flügeln versteckt sind.
GL

Ein Hinweis: Wir bitten Sie dringend, das Gebiet nicht auf eigene Faust zu besuchen. Zum einen handelt es sich bei dem Brunnenschacht um eine nicht zugängliche Anlage in Privatbesitz und zum anderen werden sie so dem Schutz der Tiere gerecht. Bei allen genannten Fledermausarten handelt es sich nach §10 (2) Nr. 11 Bundesnaturschutzgesetz um streng geschützte Arten, die weder gefangen, noch verletzt oder getötet und auch nicht gestört werden dürfen.



Das Große Mausohr ist unsere größte heimische Fledermaus. Sie erreicht gerade mal 8 cm, erscheint uns mit aufgespannten Flügeln jedoch meist größer. Die Fledermaus auf dem Foto wartet auf wärmere Zeiten.
CT

Hinweise zum Fledermausschutz in NRW:
www.fledermausschutz.de

Im Gebiet Brunnen Meyer nachgewiesene Fledermausarten

Arten	FFH-Art		RL NRW (1999)	Überwint. im Brunnen
	Anh.: II	IV		
Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)	+	+	2	+
Teichfledermaus (<i>Myotis dasycneme</i>)	+	+	1	+
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	+	+	2	+
Große Bartfledermaus (<i>Myotis brandtii</i>)		+	2	+
Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>)		+	3	+
Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentonii</i>)		+	3	+
Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>)		+	3	+
Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>)		+	1	
Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>)		+	*N	
Braunes Langohr (<i>Plecotus auritus</i>)		+	3	+
Breitflügelfledermaus (<i>Eptesicus serotinus</i>)		+	3	
Rauhhautfledermaus (<i>Pipistrellus nathusii</i>)		+	1	

1 = gefährdete wandernde Art